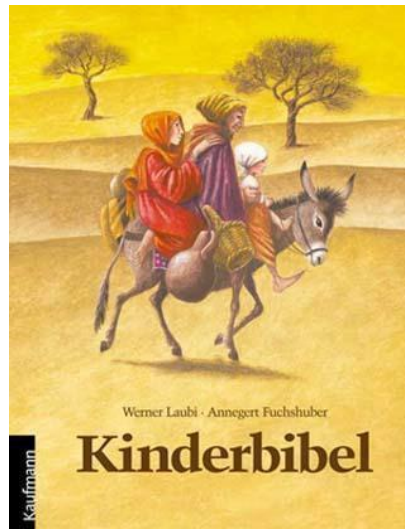


# Die Bibel ist ein besonderes Buch!

## LB 1/2.8 Die Bibel als besonderes Buch entdecken



### Aufgabe

„Warum ist die Bibel so wichtig und interessant?“  
„Was ist das Besondere an ihr und ihren Geschichten?“  
So oder so ähnlich fragen Kinder, die die Bibel (noch) nicht kennen.  
Was antwortest du?

Die Aufgabe ist sehr offen gestellt und erfordert, dass sich die Kinder selbst mit der Frage auseinandersetzen müssen, um Antworten zu finden. Dabei spielt nicht nur ihr Wissensstand eine Rolle, sie sind auch gehalten, ggf. verstärkt über die Beziehung zu ihrer eigenen Kinderbibel nachzudenken. Die Antwortmöglichkeiten der Kinder sind deshalb sehr vielfältig.

### Möglichkeiten der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen

#### a) In der Form des Ausdrucks und der Gestaltung der eigenen Gedanken

Indem die Kinder ihre Gestaltungsform selbst wählen, entscheiden sie sich eigenständig je nach Neigung und Interesse für eher sprachliche, schriftliche oder gestalterische Ausdrucksformen. Leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler werden durch vorgegebene Geschichten, Bilder und Aussagen unterstützt.

#### b) In den Sozialformen der Ausführungen

Die Kinder entscheiden selbst, in welcher Sozialform sie am liebsten arbeiten. In heterogenen Gruppen können unterschiedliche Leistungsniveaus, z. B. durch Helferdienste, ausgeglichen werden.

#### c) In der Unterstützung durch die Lehrkraft

Es ist auch vorstellbar, dass die Kinder, die sich einer solchen Aufgabenstellung (noch) nicht gewachsen fühlen, mit der Lehrkraft gemeinsam einen Weg entwickeln, während die anderen Schülerinnen und Schüler selbstständig mit den unterschiedlich komplexen Aufgabenstellungen arbeiten.

#### **d) In der Komplexität der Aufgabenstellung**

##### **Beispiel 1:**

„Warum ist die Bibel ein so interessantes Buch?“

Was antwortest du Kindern, die die Bibel (noch) nicht kennen, auf diese Frage?

##### **Beispiel 2:**

„Warum ist die Bibel so wichtig und interessant?“, „Was ist das Besondere an ihr und ihren Geschichten?“, so oder so ähnlich können Kinder fragen, die die Bibel (noch) nicht kennen.

Was antwortest du ihnen?

Womit kannst du ihnen zeigen, dass die Bibel ein besonderes Buch ist?

Suche in deiner Kinderbibel deine Lieblingsgeschichte aus und überlege dir, warum diese Geschichte für dich eine so besondere Geschichte ist.

Überlege auch, wie du die anderen Kinder auf die Besonderheit deiner Geschichte aufmerksam machen willst.

##### **Beispiel 3:**

„Warum ist die Bibel so wichtig und interessant?“, „Was ist das Besondere an ihr und ihren Geschichten?“, so oder so ähnlich können Kinder fragen, die die Bibel (noch) nicht kennen.

Was antwortest du ihnen?

Du kannst dazu ein Gespräch mit einer Mitschülerin oder einem Mitschüler spielen.

Du kannst ein Plakat oder ein Bild zu deiner Lieblingsgeschichte gestalten und einen kurzen Text dazu schreiben: Ich mag diese Geschichte, weil ...

#### **Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder**

Wenn Schülerinnen und Schüler sich mit dieser Aufgabe auseinandersetzen,

- entdecken sie Besonderheiten der biblischen Geschichten
- denken sie über die Bedeutung der Bibel für Menschen allgemein und für sich selbst nach
- bedenken sie die Erfahrungen der Menschen mit Gott, die in diesen Geschichten zum Tragen kommen
- denken sie über Wesen und Wirken Gottes nach
- bringen sie eigene Gedanken zum Ausdruck

#### **Bezug zu Kompetenzerwartungen in Kapitel 4 des Fachlehrplanes**

##### **Lernbereich 1/2.8 Die Bibel als besonderes Buch entdecken**

###### **Die Schülerinnen und Schüler**

- **erklären, was die Bibel zu einem besonderen Buch macht und warum Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben haben**

Lernbereich 1/2.1 Nach Gott fragen – Gott begleitet

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken in biblischen Geschichten von Abraham (und ggf. Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen und bringen eigene Gedanken und Erfahrungen dazu ein

Lernbereich 1/2.2 Jesus Christus – Gott wird Mensch

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit und bringen in unterschiedlichen Formen (z. B. Sprache, Musik, Kunst, Spiel) zum Ausdruck, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird
- setzen ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Heilen mit dem in Beziehung, was sie erleben und ihnen widerfährt.

## Hinweise zum Unterricht

### Didaktischer Ort

Die Aufgabe kann

- am Ende der ersten Jahrgangsstufe als Rückblick und Zusammenfassung des ersten Schuljahres stehen
- im Laufe des zweiten Schuljahres bearbeitet werden und als Grundlage für den Austausch mit Erstklässlern oder anderen fragenden Kindern (z. B. aus der Ethik-Gruppe) dienen
- begleitend zum Unterricht immer wieder aufgegriffen werden

### Voraussetzungen

Inhalte, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Sie kennen biblische Geschichten in Texten und Bildern aus dem Unterricht.
- Sie wissen, dass diese Geschichten in der Bibel aufgeschrieben sind.
- Sie kennen verschiedene Kinderbibeln.
- Sie wissen um die Bedeutung und Aussagen einzelner Geschichten für die Menschen damals und heute.

Arbeitsweisen/Methoden, die den Schülerinnen und Schülern vertraut sein sollten:

- Einfache Formen von Partner- und Gruppenarbeit
- Erste Formen von Präsentationen eigener Arbeitsergebnisse

### Durchführung

#### a) Vorbereitung im Klassenverband

Die Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, eigenständig das Besondere der Bibel zu entdecken und zu benennen. Dabei können Kinderbibeln mit ihren kurzen Texten und Bildern einen wesentlichen Beitrag leisten. Auch Einträge im Heft bzw. andere Gestaltungselemente, die im Unterricht bisher verwendet wurden, können hinzugezogen werden, sollen aber die Arbeit mit realen Kinderbibeln nicht ersetzen.

Damit Schülerinnen und Schüler dieser Altersstufe sich individuell und kreativ mit dieser Aufgabe auseinandersetzen können, ist es wichtig, in einem behutsam gesteuerten Unterrichtsgespräch Räume zu öffnen und sie zum Austausch anzuregen.

Für eine aktive Begegnung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Kinderbibeln sollte in jedem Fall Zeit eingeräumt werden.

Impulse und Anregungen für diese vorbereitende Arbeit können sein:

für die Arbeit mit verschiedenen Kinderbibeln

- Welche Kinderbibel ist deine Lieblingsbibel?
- Warum entscheidest du dich für diese Bibel?
- Was ist dir daran wichtig?
- Würdest du auf deine Kinderbibel auch verzichten können?
- Möchtest du gerne eine eigene Kinderbibel haben? Warum?
- Welche der Bibeln würdest du deinem Freund/deiner Freundin gerne schenken?
- In welcher Bibel gefallen dir die Bilder ganz besonders?

- Was genau ist daran so schön?
- Erzählen diese Bilder nur, was in der Geschichte geschieht, oder regen sie auch zum Nachdenken an?

für den gezielten Vergleich einer Geschichte in verschiedenen Kinderbibeln

- Suche in mehreren Kinderbibeln z. B. die Geschichte, in der die Kinder zu Jesus kommen und vergleiche die Texte:
  - Was ist gleich?
  - Was ist anders?
  - Was fehlt vielleicht?
  - Welchen Text findest du am besten?
  - Warum?
  - In welchem Text kommt ganz besonders gut zum Ausdruck, dass Jesus die Kinder mag?
- Vergleiche auch die Bilder zur Geschichte:
  - In welcher Bibel ist das Bild zur Geschichte besonders ausdrucksstark?
  - Was magst du daran besonders?
  - Wo würdest du dich am liebsten einfach dazumalen?

für die Herausarbeitung der Bedeutung biblischer Geschichten

- Was unterscheidet eine biblische Geschichte von einem Märchen?
- Was ist das ganz Besondere an biblischen Geschichten?
- Welche Geschichte ist deine Lieblingsgeschichte?
- Warum ist genau diese Geschichte so wichtig für dich?
- Gibt es Situationen, in denen dir diese Geschichte besonders wichtig ist?
- ...

### **b) Arbeit mit der Aufgabe**

Nach einer ersten Orientierungsphase formieren sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen, planen ihr Vorhaben und arbeiten an der Aufgabenstellung. Die Lehrkraft steht für Rückfragen, zur Beratung und ggf. für die Begleitung einzelner Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. In dieser Rolle kann sie wichtige Beobachtungen auch zum Lern- und Sozialverhalten einzelner Schülerinnen und Schüler machen.

### **c) Vorstellung der Ergebnisse**

Im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgabe stellen die Kinder ihre Ergebnisse im Klassenverband vor.

Eine Kindergruppe kann dabei die Adressatengruppe, die die Bibel und ihre Geschichten nicht kennt, spielen und gezielt Rückfragen stellen. So können sich wertvolle Gespräche entwickeln, innerhalb derer die Kinder weiter vertiefend darüber nachdenken, was die Bibel zu einem ganz besonderen Buch für sie macht.

Ggf. kommen einzelne Kinder hier auch zu dem Schluss, dass für sie ganz persönlich diese Geschichten eher weniger bedeutungsvoll und damit auch weniger wertvoll sind. Solche Positionen sind zu akzeptieren, wenn sie begründet eingebracht werden.

## **Reflexion und Feedback**

Kompetenzorientiertes Lernen braucht die permanente Reflexion der Lernprozesse. Dies sollte sowohl während als auch nach der Bearbeitung der Aufgabe geschehen.

Methodische Beispiele für die Gestaltung von Feedback-Phasen siehe auch: [Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Lernprozesse](#)